

gewährt, in denen Inhaber der obenbezeichneten Leihbüchereien vor dem 7. Februar 1934 Lieferverträge eingegangen sind, die erst nach dem 1. Mai 1934 ablaufen. Bei den Anträgen ist der Termin anzugeben, mit welchem diese Verträge erlöschen bzw. zu welchem sie frühestens kündbar sind.

Diesem Antrag muß eine Erklärung beiliegen, aus welcher hervorgeht, daß der Inhaber bereit ist, sich bis zur endgültigen Auflösung seiner Bücherei den Anordnungen der Fachschaft und ihrer Obmänner zu unterstellen. Der Antragsteller hat dabei zu erwähnen, daß ihm bekannt ist, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen zu einer vorzeitigen Schließung der Leihbücherei führen, durch die anderweitige Verbindlichkeiten nicht aufgehoben werden.

Leipzig, den 14. April 1934.

Dr. Heß.

Einheitliche Leihgebühren für den Kreis Brandenburg.

In Anlehnung an die im Börsenblatt Nr. 37 vom 13. Februar 1934 veröffentlichten »Einheitlichen Leihgebühren« sind im Einverständnis mit den Vertretern der Leihbüchereien im Börsenverein und den Obleuten der Fachschaft »Leihbüchereien« mit Wirkung vom 29. März 1934 die nachstehenden Mindestleihgebühren für Zeitabonnements als verbindlich für ihre Mitglieder festgelegt worden:

Bände	1 Monat:		3 Monate:		6 Monate:	
	Berlin	außwärts*	Berlin	außwärts*	Berlin	außwärts*
1	2.50	2.—	6.75	4.50	12.—	7.50
2	4.50	3.50	12.—	7.—	22.—	10.—
3	6.75	5.—	18.—	10.50	30.—	15.—
4	9.—	6.50	24.—	14.—	40.—	20.—
5	11.25	8.—	30.—	17.50	50.—	25.—
6	13.50	9.50	36.—	21.—	60.—	30.—
7	15.75	11.—	42.—	24.50	70.—	35.—
8	18.—	12.50	48.—	28.—	80.—	40.—
9	20.25	14.—	54.—	31.50	90.—	45.—
10	22.50	15.50	60.—	35.—	100.—	50.—
11	24.75	17.—	66.—	38.50	110.—	55.—
12	27.—	18.50	72.—	42.—	120.—	60.—

* Nur innerhalb des Kreises Brandenburg.

und für die Lesekarte 3.80 RM. — Die Lesekarte enthält zehn Abschnitte, deren jeder für die Entlehnung eines Buches auf die Dauer einer Woche in Berlin und von zwei Wochen (einschließlich Versandtage) auswärts gilt. —

Der Umtausch kann beliebig oft stattfinden — die Portokosten trägt der Abonnent — die Verpackung wird nicht berechnet.

Die festgesetzten Mindestpreise dürfen nicht unterboten werden!

Leipzig, den 6. April 1934.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Leihbüchereiauschuß.
gez. C h l e r s.

Fachverein »Die deutschen Leihbüchereien« G. V. Fachschaft II
»Leihbüchereien«.
gez. M a u.

Der deutsche Büchermarkt im Jahre 1933.

Von Ludwig Schönrod.

II (I j. Börsenblatt Nr. 86).

Umfang der Verlagsveröffentlichungen.

Wird die buchhändlerische Verlagsproduktion nach dem Umfang aufgeteilt, so ergibt sich, daß die Anzahl der literarischen Veröffentlichungen mit über 48 Seiten Umfang in den letzten Jahren im Gegensatz zu den Flugblättern (bis 4 Seiten Umfang) und den Broschüren (5—48 Seiten) zurückgegangen ist. Prozen-

tual nehmen die Flugblätter am stärksten zu. Hier beträgt der Unterschied gegen das Vorjahr 1932 + 22,8 v.H. Bei den Broschüren ist er + 6,8 v.H. Der Rückgang der Bücher beträgt — 2,3 v.H. Der Anteil dieser Art von Verlagswerken beläuft sich im Jahre 1933 auf 68,4 v.H., während auf Broschüren 29,8 und auf Flugblätter 1,8 v.H. entfallen. Aus nachstehender Aufstellung ist die Verschiebung zugunsten der Broschüren und Flugschriften gut erkennbar (in Hundertzahlen):

	1930	1931	1932	1933
Flugblätter	1,31	1,50	1,51	1,84
Broschüren	25,71	26,63	28,09	29,79
Bücher	72,98	71,87	70,40	68,37

Der Rückgang der Anzahl der Veröffentlichungen von über 48 Seiten ist nicht bei allen Wissenschaftsgebieten gleichmäßig. Zahlenmäßig am stärksten ist er sowohl bei der rechtswissenschaftlichen Literatur (— 223 Stück) als auch bei den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Abhandlungen (— 162 Stück). Eine Zunahme der Bücher ist bei den geschichtlichen, kulturgeschichtlichen und volkstümlichen Veröffentlichungen eingetreten. Hier sind es an Büchern + 113 Stück, zu denen noch + 40 Broschüren und + 8 Flugschriften kommen. Auffallend ist, daß bei den Jugendschriften die Veröffentlichungen, deren Umfang noch keine 48 Seiten ausmacht, um rund ein Drittel zugenommen haben (1932: 588 und 1933: 774 Stück). Auch bei den religiösen und theologischen Büchern treten die Broschüren stärker hervor, während die umfangreicheren Buchausgaben zurückgehen.

Umfang der Verlagsveröffentlichungen.

Wissenschaftsgebiete:	1932			1933		
	Flugblätter ¹⁾	Broschüren ²⁾	Bücher ³⁾	Flugblätter ¹⁾	Broschüren ²⁾	Bücher ³⁾
1. Allgemeines, Buch- u. Schriftwesen, Hochschfde.	8	87	343	5	125	294
2. Religion, Theologie . . .	28	576	1309	34	736	1260
3. Philosophie, Weltanschauung	6	73	355	8	82	362
4. Rechtswissenschaft . . .	15	283	1205	24	281	982
5. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Statistik	39	412	895	39	305	733
6. Politik, Verwaltung . . .	44	536	594	18	342	666
7. Sprach- und Literaturwissenschaften	6	186	671	7	154	623
8. Schöne Literatur	5	520	2631	6	554	2722
9. Jugendschriften	10	578	633	8	768	704
10. Pädagogik, Jugendbewegung	8	201	398	2	174	448
11. Schulbücher	10	430	763	23	603	751
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1	117	233	5	113	244
13. Musik, Theater, Tanz	6	155	220	21	189	249
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde . . .	4	227	862	12	267	975
15. Kriegswissenschaft	—	39	159	2	49	205
16/17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten	4	121	456	3	105	418
18. Medizin	6	228	642	7	203	567
19. Mathematik, Naturwissenschaften	18	346	632	44	426	600
20. Technik, Handwerk	56	351	708	84	376	624
21. Handel, Verkehr	12	133	475	13	128	427
22. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	14	187	426	12	204	391
23. Turnen, Sport, Spiele	5	62	127	14	82	150
24. Verschiedenes	19	178	365	7	169	373
Insgesamt	324	6026	15102	398	6435	14768

¹⁾ 1—4 Seiten Umfang. — ²⁾ 5—48 Seiten Umfang. — ³⁾ Über 48 Seiten Umfang.

